

Deutsch - Literaturunterricht

Das Jahr,
in dem wir schwimmen lernten
(2022)

Eine Ideen- und Fragenkatalog für den literarischen
Unterricht zum Buch von Melanie Gerber



Konzept «Klassenbuch»: 'Erinnerungen & grosse Fragen

**Verfasst von Dominic Kummler, Barbara Schneeberger
Liechi, Samuel Reichmuth, Mathias Bader**

Methodisch- didaktische Ansätze

Arbeit im Unterricht

Als Klassenlektüre wird das Buch **‘Das Jahr in dem wir schwimmen lernten’** von Melanie Gerber in einer 5./6. Klasse gelesen. Die Schüler und Schülerinnen lesen die Kapitel grösstenteils selbstständig. Der Unterricht dient dazu, in verschiedenen Sozialformen Themen und Fragen zum jeweiligen Kapitel zu bearbeiten. Unter der Berücksichtigung von ‘literarischem Lernen’ respektive ‘literaturdidaktische Verfahren/Konzepte’ wird der Text als Grundlage zum vielfältigen Arbeiten verwendet.

Literaturdidaktische Verfahren/Konzepte

Der Fragenkatalog ist sehr stark von diskursiven Verfahren geprägt. Meist sollen die Schüler und Schülerinnen ein Gespräch zu einem Thema, das im Kapitel vorkommt, besprechen oder eigene Position zu Handlungen von Figuren entwickeln und präsentieren. Auch könnten die Schüler und Schülerinnen handlungs- und produktionsorientierte Verfahren anwenden, wie Rollenspiele machen, Briefe einer Figur schreiben oder auch einen Zeitungsartikel zu einer/m Szene/Kapitel verfassen.

Lesejournal

Zusätzlich führen die Schüler und Schülerinnen ein Lesejournal. Dieses ist, wie das Buch, in 12 Kapitel unterteilt. Es soll während der Unterrichtszeit ausgefüllt werden. Es müssen nicht alle Fragen verwendet werden. Aus dem Katalog lassen sich gezielt Fragen auswählen.

Pro Kapitel sollten folgende Aufträge erfüllt werden:

- Kurze Zusammenfassung in eigenen Worten schreiben
- Wenige Leseverständnisfragen beantworten
- Zu einer Frage oder Aufgabe eine Liste erstellen, in Anlehnung an Tim und seinen Listen
- Offene Fragen eigenständig beantworten

Bezug zum Lehrplan21:

Überfachliche Kompetenzen

Personale Kompetenzen

- Lernen eigene Ressourcen kennen und gezielt nutzen
- Sie lernen eigene Ziele und Werte zu reflektieren

Soziale Kompetenzen

- Sie üben und erleben die Dialog- und Kooperationsfähigkeit, indem sie sich untereinander austauschen
- Sie üben sich miteinander auszutauschen, in andere Personen hineinzusetzen, Konfliktfähigkeit kann geschult werden.
- Den Umgang mit Vielfalt erleben, diese als Bereicherung erfahren

Methodische Kompetenzen

- Sprachfähigkeit fördern
- Gezielt nach Informationen suchen und diese veranschaulichen
- Lesestrategien ausprobieren und evaluieren

Kompetenzen nach Lehrplan 21

- D.2 Lesen Grundfertigkeiten
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Grundfertigkeiten des Lesens. Sie können ihren rezeptiven Wortschatz aktivieren, um das Gelesene schnell zu verstehen
- D.2 Lesen Verstehen literarischer Texte
Die Schülerinnen und Schüler können literarische Texte lesen und verstehen.
- D.6
Literatur im Fokus Auseinandersetzung mit literarischen Texten
Die Schülerinnen und Schüler können spielerisch und kreativ gestaltend mit literarischen Texten umgehen.
- D.6
Literatur im Fokus Auseinandersetzung mit literarischen Texten
Die Schülerinnen und Schüler können über literarische Texte und die Art, wie sie die Texte lesen, ein literarisches Gespräch führen. Sie reflektieren dabei, wie sie die Texte verstehen und die Texte auf sie wirken.
- NMG.11
Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren
Die Schülerinnen und Schüler können philosophische Fragen stellen und über sie nachdenken.

- NMG.11
Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren
Die Schülerinnen und Schüler können menschliche Grunderfahrungen beschreiben und reflektieren.

- NMG.10
Gemeinschaft und Gesellschaft - Zusammenleben gestalten und sich engagieren
Die Schülerinnen und Schüler können Freundschaft und Beziehungen pflegen und reflektieren.

- NMG.12 4 Religionen und Weltansichten begegnen
Die Schülerinnen und Schüler können Festtraditionen charakterisieren.

Produkt

Auf Grund der bearbeiteten 'offenen Fragen' soll zum Abschluss ein 'Klassenbuch' als Souvenir entstehen. Dieses beinhaltet pro Schüler/Schülerin eine persönlich gestaltete Seite mit Text, Foto und Zeichnungen. Die Seiten sind angelehnt an das klassische Freundschaftsbuch. Anstatt vorgedruckte Fragen wie 'Was ist deine Lieblingsfarbe?' wählen die Kinder aus ihrem Lesejournal Fragen aus, die sie bereits beantwortet haben und erstellen so ihren Eintrag. Dabei kann ein neuer Text entstehen oder die Fragen werden ähnlich wie im Freundschaftsbuch aufgeschrieben und beantwortet. Einzig die Frage: "Dieses Erlebnis mit unserer Klasse werde ich niemals vergessen:" soll von allen Kindern beantwortet werden.

Auf diese Weise soll ein Klassenbuch zur Erinnerung entstehen, welches zum Abschied oder Jahresende als Kopie mit allen Einträgen den Schüler und Schülerinnen ausgehändigt wird.

Moderne Alternative oder Zusatz

Die Schüler und Schülerinnen sprechen oder lesen ihren Eintrag im Klassenbuch vor, dieser wird mit einem Audiorecorder aufgenommen und mit einer PowerPoint Präsentation, Bildern oder Video ergänzt. Zum Abschluss erhalten die Schüler und Schülerinnen je einen Datenträger mit allen Beiträgen der Klasse.

Fragenkatalog geordnet nach Kapitel

Einstieg	Ideen / LP Arbeit /	LP 21 Bezug
Was bedeutet der Titel in der Geschichte?	-Präkonzept eruieren -Ideen sammeln -Wortbegriffe sammeln LP = Lehrperson SuS = Schüler und Schülerin	Deutsch und fächerübergreifende Kompetenzen

Dieses Dokument ist gedacht, im Unterricht diverse anregende und auch nachdenkliche Fragen zu diskutieren und mit den Kindern in den Dialog zu kommen. Es soll nicht jede Frage von jedem Kind beantwortet werden. Vielmehr sehen wir dieses Dokument als eine Möglichkeit, sich gezielt einzelnen oder auch mehreren Fragen vertieft zu widmen.

Die Fragen sollen bedürfnisorientiert zusammengestellt und in einem eigenen Dokument abgedruckt werden.

1. Kapitel – Wie alles begann	Würde die Lehrperson vorlesen Vokabular = alles verstanden?	
Was fällt dir auf?	-Allgemeine Frage zum Titelbild	D 2 A C können kurze Texte, deren Thema vertraut ist, laut oder still lesen
Was ist speziell an den Kindern?	-Kinder sollen beschreiben -Kinder sollen Aufmerksamkeit auf Hauptperson legen	D 6 A 1 E können wesentliche Eigenschaften der Figuren, Orte und Handlungen in altersgerechten Geschichten oder einzelnen Szenen erkennen
Siehst du Ähnlichkeit zu dir selbst?	-Zugang zu den Figuren schaffen und sich ihnen annähern	D 6 A 2 E können unter Anleitung beschreiben, wie Figuren, Orte oder Handlungen auf sie wirken.
Mache dir jeweils Notizen über die Charaktereigenschaften der Kinder. Ergänze fortlaufend über alle Kapitel.	-Wahrnehmen von Charaktereigenschaften der Figuren. -Abgleichen -Aufmerksamkeit herstellen /hochhalten	
Was bedeutet Freundschaft?	-Fragen in kleinen Gruppen stellen und beantworten lassen. -Diskussionsgrundlage schaffen.	NMG 11 1 A können in Geschichten und Berichten menschliche Grunderfahrungen entdecken (z.B. Gelingen, Scheitern, Angst, Geborgenheit), haben die Gelegenheit über vergleichbare Erfahrungen zu berichten und dazu Fragen zu stellen.

Was bedeutet Glück?	-Fragen in kleinen Gruppen stellen und beantworten lassen. -Diskussionsgrundlage schaffen.	NMG 11 1 A können in Geschichten und Berichten menschliche Grunderfahrungen entdecken (z.B. Gelingen, Scheitern, Angst, Geborgenheit), haben die Gelegenheit über vergleichbare Erfahrungen zu berichten und dazu Fragen zu stellen.
Siehst du noch andere Gefühlsregungen?	-Ein thematisches Gespräch führen	
Kennst du solche Gefühle?	-Ein thematisches Gespräch führen	
Thema Geniessen	Text Bezug: "Ich versuche dann, es ganz besonders zu genießen, und fahre jede Kurve mit ganz viel Schwung." (S.16)	
Was bedeutet es 'etwas zu genießen'?	-Die Handlung des Textes auf die eigene Lebenswelt beziehen	
Was genießt du besonders? Und wie?	-Beschreiben oder Rollenspiel machen (Pantomime)	
Was kommt dir in den Sinn, was du gemeinsam mit jemand anderem genossen hast?	-Geschichte erzählen	

2. Kapitel – Wir kriegen neue Nachbarn	Als Hausaufgabe lesen lassen	
	Zeitungsartikel schreiben zu Nachbarn, die aufgenommen werden	
Was fällt dir an Tim auf? Siehst du Parallelen zu dir?	-Antworten in Gruppen sammeln und über diese im Plenum reden	D 6 A 2 E können unter Anleitung beschreiben, wie Figuren, Orte oder Handlungen auf sie wirken.
Was haben die Kinder für eine Beziehung zu ihren Grosseltern?	-Beschreiben der Beziehung	'''
Sehen sie sich häufig?	-Beschreiben	
Was bedeutet es, Grosseltern zu haben?	-Die Handlung des Textes auf die eigene Lebenswelt beziehen	
Gehören Glück und Freundschaft zusammen?	-Diskussion in Gruppen führen	NMG 11 2 C nehmen zu philosophischen Fragen verschiedene Perspektiven ein und bilden sich eine eigene Meinung.
Thema Projekt, helfen	Text Bezug: "Wir hatten nämlich ein Projekt." (S. 19) / "Also half ich auch beim Umzug mit." (S.22)	
Was ist ein Projekt?	-Jede/r SuS schreibt Definition selbst auf	
Hast du schon einmal ein Projekt realisiert? Oder hast du eine Idee für ein Projekt? Mit wem möchtest du es umsetzen?	-Erzählen im Plenum	
Sich gegenseitig unterstützen ist eine tolle Sache. Wann bekamst du Hilfe von jemand anderem und wie konntest du schon jemandem helfen?	-Erzählen oder auch als Theater vorspielen	

3. Kapitel – Als das im Stadtpark geschah	In Gruppen lesen lassen	
'Wie am Spiess schreien' ist eine Redewendung. Was bedeutet sie?	-Als schriftliche Frage den SuS geben	D 6 A G können im Gespräch verschiedene Bedeutungen und Verstehensweisen erkennen und sind fähig, einfachere Stellen selbstständig zu analysieren.
In was für einer Situation würdest du 'wie am Spiess schreien'?	-Über Erlebnisse in der Klasse sprechen -Rollenspiel	NMG 11 1 A können in Geschichten und Berichten menschliche Grunderfahrungen entdecken (z.B. Gelingen, Scheitern, Angst, Geborgenheit), haben die Gelegenheit über vergleichbare Erfahrungen zu berichten und dazu Fragen zu stellen.
Thema verliebt sein, Eifersucht	Text Bezug: »Bist du etwa verliebt?« (S.29) / »Und dann ist die einfach reingefallen und hat geschrien wie am Spieß.« (S.33)	
Was hat verliebt sein mit Eifersucht zu tun?	-In Gruppen darüber sprechen	NMG 11 1 A können in Geschichten und Berichten menschliche Grunderfahrungen entdecken (z.B. Gelingen, Scheitern, Angst, Geborgenheit), haben die Gelegenheit über vergleichbare Erfahrungen zu berichten und dazu Fragen zu stellen.
Warst du schon einmal in jemanden oder etwas verliebt? Oder auf jemanden oder etwas eifersüchtig?	-Intimes Thema → entweder SuS darüber... -reflektieren lassen (verschriftlichen) oder -darüber sprechen, falls SuS das auch wollen	

4. Kapitel – Die Schwimmstunde	Als Hausaufgabe lesen	
Weshalb ist spielen für dich wichtig?	-Die Handlung des Textes auf die eigene Lebenswelt beziehen	
Was, mit wem, wo und wie spielst du gerne?	-Die Handlung des Textes auf die eigene Lebenswelt beziehen -Darüber sprechen in Gruppen	
Was hat spielen mit lernen zu tun?	-Darüber sprechen in Gruppen	
Fällt dir eine Situation ein, in der du dich überwinden musstest?	-Rollenspiel machen	
Wieviel Zeit hast du zum Spielen?		

5. Kapitel – Das mit Vincenzo		
Was bedeutet für dich Freundschaft?	-Die Handlung des Textes auf die eigene Lebenswelt beziehen	NMG 10 Die Schülerinnen und Schüler können Freundschaft und Beziehungen pflegen und reflektieren.
Vincenzo und Tim sind 'Beste Freunde'. Was macht die Beziehung zwischen 'Besten Freunden' aus?	-Ein thematisches Gespräch führen	NMG 11 1 A können in Geschichten und Berichten menschliche Grunderfahrungen entdecken (z.B. Gelingen, Scheitern, Angst, Geborgenheit), haben die Gelegenheit über vergleichbare Erfahrungen zu berichten und dazu Fragen zu stellen.
Was ist eine ernste Angelegenheit? Mache ein Beispiel. Warst du auch schon in eine 'ernste Angelegenheit' involviert? Wie verlief die Situation, respektive wie hat sich die Situation geklärt?	-Die Handlung des Textes auf die eigene Lebenswelt beziehen -Rollenspiel machen	NMG 11 1 A können in Geschichten und Berichten menschliche Grunderfahrungen entdecken (z.B. Gelingen, Scheitern, Angst, Geborgenheit), haben die Gelegenheit über vergleichbare Erfahrungen zu berichten und dazu Fragen zu stellen.

6. Kapitel – Von Schwimmunfällen und Einwanderern	Diese Kapitel wäre zur Bearbeitung in ICT geeignet (Nachgang). Eine Recherche über Schwimmunfälle und weshalb es sie gibt. (Ursachen)	
Wen betrifft es und wieso betrifft es wohl diese Leute?	-Sensibilisierung fürs Thema	D 6 A D können die Sichtweise einzelner Figuren erkennen und sich in sie hineinversetzen (z.B. indem sie die Figuren darstellend spielen).
Was bedeutet schwimmen lernen für dich?	-Die Handlung des Textes auf die eigene Lebenswelt beziehen	NMG 11 2 C nehmen zu philosophischen Fragen verschiedene Perspektiven ein und bilden sich eine eigene Meinung.
Findest du das wichtig? Begründe!	-Die SuS an der Wandtafel auflisten lassen (Gründe)	NMG 11 2 C nehmen zu philosophischen Fragen verschiedene Perspektiven ein und bilden sich eine eigene Meinung.
Was passiert, wenn man nicht schwimmen kann?	-Zusammen besprechen	
Haben sie viele Freund: innen?		
Was macht es aus, dass man mit jemandem befreundet ist?	-SuS einzeln aufschreiben lassen -->die SuS, die wollen, können ihre Antwort vorlesen	NMG 10 Die Schülerinnen und Schüler können Freundschaft und Beziehungen pflegen und reflektieren.
Was ist ein guter Freund/Freundin?	-Aufschreiben lassen und sich untereinander geben lassen (Die SuS, welche von jemand anderem das denken, was sie aufgeschrieben haben	NMG 10 Die Schülerinnen und Schüler können Freundschaft und Beziehungen pflegen und reflektieren.
Dankbarkeit und Glück, was bedeutet es?	-Im Plenum besprechen	NMG 11 2 C nehmen zu philosophischen Fragen verschiedene Perspektiven ein und bilden sich eine eigene Meinung.

Du kennst bestimmt Menschen aus verschiedenen Ländern? Wie heissen diese Personen und wo kommen sie her?	-Die Handlung des Textes auf die eigene Lebenswelt beziehen	
Wofür bist du dankbar?	-Jedes Kind darf etwas sagen (den SuS Zeit geben, um sich etwas zu überlegen)	

7. Kapitel – Bamyä und die Flucht	<p>In diesem Kapitel könnte man das Essen ansprechen. Man könnte Rezepte der Kinder sammeln. Im besten Falle könnte es eine kleine Rezeptsammlung geben, welche die Klasse widerspiegelt. Ein anderes Thema wäre das Thema "Erlaubnis".</p>	
Was bedeutet Essen?	-Die Handlung des Textes auf die eigene Lebenswelt beziehen	NMG 11 2 C nehmen zu philosophischen Fragen verschiedene Perspektiven ein und bilden sich eine eigene Meinung.
Was essen wir? Gibt es Unterschiede in der Klasse?	-Die Handlung des Textes auf die eigene Lebenswelt beziehen -Im Plenum besprechen	
Was ist typisch für «dein» Herzensland?	- (Herzensland = Ursprungsland)	
Was haben Essen, Freundschaft und Kochen miteinander zu tun?	-Im Plenum besprechen	
Gibt es hier ein «Gemeinsam»?	-Im Plenum besprechen	
Für was musstest du schon einmal um Erlaubnis fragen?	-SuS Beispiele erzählen lassen	
Was sollte deiner Meinung nach ohne Bewilligung erlaubt sein?	-SuS sollen individuell etwas aufschreiben -->anschliessend Diskussion über das Geschriebene führen	NMG 11 4 D können ethisch problematische Situationen aus verschiedenen Perspektiven betrachten und einen Standpunkt einnehmen.

8. Kapitel – Wir lernen schwimmen	Was bedeutet schwimmen? Zurückdenken an den Einstieg...	
Was bedeutet Glück?	<p>-Die Handlung des Textes auf die eigene Lebenswelt beziehen</p> <p>-SuS einzeln Beispiele aufschreiben lassen, welche sie anschliessend vorstellen dürfen</p>	<p>NMG 11 1 A können in Geschichten und Berichten menschliche Grunderfahrungen entdecken (z.B. Gelingen, Scheitern, Angst, Geborgenheit), haben die Gelegenheit über vergleichbare Erfahrungen zu berichten und dazu Fragen zu stellen.</p>
Ist Glück für alle dasselbe?	<p>-SuS aufschreiben lassen was für sie Glück ist und anschliessend in der Klasse sammeln</p>	<p>NMG 11 2 C nehmen zu philosophischen Fragen verschiedene Perspektiven ein und bilden sich eine eigene Meinung.</p>
<p>Was bedeutet Freundschaft?</p> <p>Was bedeutet die Freundschaft zwischen Familie Rami und Familie Gerber?</p>	<p>-Die Handlung des Textes auf die eigene Lebenswelt beziehen</p> <p>-Ein (thematisches) Gespräch führen</p> <p>-eigene Position zu Handlungen von Figuren und entwickeln und präsentieren.</p>	<p>NMG 10 Die Schülerinnen und Schüler können Freundschaft und Beziehungen pflegen und reflektieren</p> <p>D 6 A D können die Sichtweise einzelner Figuren erkennen und sich in sie hineinversetzen (z.B. indem sie die Figuren darstellend spielen).</p>
Wann hattest du in einer Situation selbst 'Glück'?	<p>-Rollenspiel machen (evtl. Pantomime)</p>	<p>NMG 11 1 A können in Geschichten und Berichten menschliche Grunderfahrungen entdecken (z.B. Gelingen, Scheitern, Angst, Geborgenheit), haben die Gelegenheit über vergleichbare Erfahrungen zu berichten und dazu Fragen zu stellen.</p>

Was ist der Unterschied zwischen 'Glück haben' und 'glücklich sein'?	-Im Plenum darüber diskutieren	NMG 11 2 C nehmen zu philosophischen Fragen verschiedene Perspektiven ein und bilden sich eine eigene Meinung.
Wann bist du 'glücklich'?	-SuS im Plenum Beispiele machen lassen	NMG 11 2 C nehmen zu philosophischen Fragen verschiedene Perspektiven ein und bilden sich eine eigene Meinung.

9. Kapitel – Ich werde elf	Geburtstage – wie werden diese gefeiert? Auf Möglichkeiten eingehen.	
Wie werden Geburtstage gefeiert?	<p>-Die Handlung des Textes auf die eigene Lebenswelt beziehen</p> <p>-SuS eigene Beispiele machen lassen</p>	NMG 12 4 A können von Festanlässen in der Familie oder der Umgebung erzählen (z.B. Geburtstag, Weihnachten) und Merkmale benennen (z.B. Vorbereitung, Rollen, Rituale, Gegenstände).
Feiern alle Menschen Geburtstag?	-Wenn ja, wieso? Wenn nein, wieso?	NMG 11 4 D können ethisch problematische Situationen aus verschiedenen Perspektiven betrachten und einen Standpunkt einnehmen.
Was ist ein schöner Geburtstag?	-Die SuS ein Bild zeichnen lassen zu ihrer Vorstellung von einem schönen Geburtstag	NMG 12 4 A können von Festanlässen in der Familie oder der Umgebung erzählen (z.B. Geburtstag, Weihnachten) und Merkmale benennen (z.B. Vorbereitung, Rollen, Rituale, Gegenstände).
Was haben Freunde mit meinem Geburtstag zu tun?	-Kurz im Plenum mit der Klasse besprechen	NMG 12 4 A können von Festanlässen in der Familie oder der Umgebung erzählen (z.B. Geburtstag, Weihnachten) und Merkmale benennen (z.B. Vorbereitung, Rollen, Rituale, Gegenstände).

<p>Wie kann einem der Geburtstag verdorben werden?</p>	<p>-Beispiele in der Klasse sammeln (betonen dass es für alle unterschiedlich sein kann)</p>	<p>NMG 12 4 A können von Festanlässen in der Familie oder der Umgebung erzählen (z.B. Geburtstag, Weihnachten) und Merkmale benennen (z.B. Vorbereitung, Rollen, Rituale, Gegenstände).</p>
--	--	---

10. Kapitel – Der grosse Schreck		
Bedeutet Abschied immer etwas Trauriges?	-Die Handlung des Textes auf die eigene Lebenswelt beziehen -Über Abschiede im Plenum sprechen (evtl. Beispiele machen lassen → gute oder schlechte Erfahrungen)	NMG 11 2 C nehmen zu philosophischen Fragen verschiedene Perspektiven ein und bilden sich eine eigene Meinung.
Ist ein Abschied auch das Ende einer Freundschaft?	-Brief an eine Figur schreiben (z.B. Tim)	NMG 10 Die Schülerinnen und Schüler können Freundschaft und Beziehungen pflegen und reflektieren
Welche Möglichkeiten hat man, um sich weiterhin nah zu sein?	-Möglichkeiten sammeln (Digitalisierung)	
Was bedeutet FREI sein?	-Die Handlung des Textes auf die eigene Lebenswelt beziehen -Beispiele der SuS sammeln	NMG 11 2 C nehmen zu philosophischen Fragen verschiedene Perspektiven ein und bilden sich eine eigene Meinung.
Ist FREI sein auch glücklich sein?	-Darüber im Plenum diskutieren	NMG 11 2 C nehmen zu philosophischen Fragen verschiedene Perspektiven ein und bilden sich eine eigene Meinung.
Was hat FREI mit Freundschaft zu tun?	-Darüber im Plenum diskutieren	NMG 10 Die Schülerinnen und Schüler können Freundschaft und Beziehungen pflegen und reflektieren
Hat es etwas miteinander zu tun?	-Darüber im Plenum diskutieren	
Wie funktioniert ein Versprechen? Was macht für dich ein Versprechen aus?	-Rollenspiel	
Was wurde dir schon versprochen? Wurden diese Versprechen eingehalten?	-In Gruppen SuS besprechen lassen	
Was würdest du niemals jemandem versprechen?	-In Gruppen SuS besprechen lassen	

11. Kapitel – Der Tag am See		
Schwimmen können, bedeutet FREI sein?	-Wieso sagt das die Mutter von TIM? -Textstelle suchen im Text (Bedeutung aufschreiben) -Was meint sie damit?	NMG 11 2 C nehmen zu philosophischen Fragen verschiedene Perspektiven ein und bilden sich eine eigene Meinung.
Bedeutung von Schwimmen?	-Die Handlung des Textes auf die eigene Lebenswelt beziehen -Durch Text Bedeutung für sich selbst definieren (Alle SuS schreiben auf)	NMG 11 2 C nehmen zu philosophischen Fragen verschiedene Perspektiven ein und bilden sich eine eigene Meinung.
Wo kann man schwimmen?	-Schwimmen – schwimmen, weil man etwas nicht kann -Schwimmen im Wasser... Usw. -Beispiele im Plenum sammeln	
Was braucht es zum Schwimmen?		
Ist schwimmen immer etwas Gutes?	-Schwimmen wenn man etwas nicht kann... usw.	
Was verbindet Tim mit dem Thema schwimmen?	-eigene Position zu Handlungen von Figuren und entwickeln und präsentieren. -SuS Frage einzeln schriftlich beantworten lassen	D 6 A D können die Sichtweise einzelner Figuren erkennen und sich in sie hineinversetzen (z.B. indem sie die Figuren darstellend spielen).
Kann er schwimmen?	-eigene Position zu Handlungen von Figuren und entwickeln und präsentieren.	D 6 A D können die Sichtweise einzelner Figuren erkennen und sich in sie hineinversetzen (z.B. indem sie die Figuren darstellend spielen).
Wieso muss Tim schwimmen lernen?	-eigene Position zu Handlungen von Figuren und entwickeln und präsentieren.	D 6 A D können die Sichtweise einzelner Figuren erkennen und sich in sie hineinversetzen (z.B. indem sie die Figuren darstellend spielen).

Erinnere dich an einen 'tollen Tag'. Was hast du mit wem an diesem Tag gemacht?	-SuS im Plenum erzählen lassen	
In welchen Situationen fühltest du dich frei wie ein Vogel?	-SuS eine Zeichnung zeichnen lassen von der Situation (evtl. betonen, dass sie sich nicht auf einem Vogel zeichnen sollen)	
Was ist das Gegenteil von 'frei sein'?	-Im Plenum besprechen	
In welchen Momenten hast du Gänsehaut?	-Rollenspiel machen (mehrere SuS zusammen machen mehrere Szenen→Jeder SuS stellt seine Szene mit der Unterstützung durch seine Gruppe kurz vor (freiwillig)	

12. Kapitel - Ich lerne schwimmen	Was schwimmen bedeuten kann	
Was ist Liebe?	-Vergleich mit Freundschaft und Glück	NMG 11 2 C nehmen zu philosophischen Fragen verschiedene Perspektiven ein und bilden sich eine eigene Meinung.
Hat Liebe etwas mit Glück und Freundschaft zu tun?	-6er Gruppe, welche ein Mindmap macht mit den 3 Begriffen und diese sammelt. Anschluss Diskussion mit den Kindern. (Fish pool)	
Was denkt ihr über das Buch?	-SuS einzeln positive und negative Punkte zum Buch aufschreiben lassen	
Denkt ihr, die Freundschaft von Vincenzo und Tim hält?	-eigene Position zu Handlungen von Figuren und entwickeln und präsentieren. -Beispiele finden, wieso oder wieso nicht → Im Plenum	D 6 A D können die Sichtweise einzelner Figuren erkennen und sich in sie hineinversetzen (z.B. indem sie die Figuren darstellend spielen).
Was wird mit Alia, Lina und den Gerber-Kindern weiter passieren?	-Evtl. Geschichte fortsetzen. -eigene Position zu Handlungen von Figuren und entwickeln und präsentieren.	D 6 A D können die Sichtweise einzelner Figuren erkennen und sich in sie hineinversetzen (z.B. indem sie die Figuren darstellend spielen).
Was bedeutet wohl Freundschaft für diese Kinder?	-eigene Position zu Handlungen von Figuren und entwickeln und präsentieren.	
Denkst du, die Rami-Kinder empfinden dasselbe beim Thema Glück wie die Gerber-Kinder?	-eigene Position zu Handlungen von Figuren und entwickeln und präsentieren.	D 6 A D können die Sichtweise einzelner Figuren erkennen und sich in sie hineinversetzen (z.B. indem sie die Figuren darstellend spielen).
Was ist mit der Freundschaft?		

Was möchtest du 'Neues' lernen oder kennenlernen in deiner Zukunft?	-SuS einzeln auf ein grosses Blatt aufschreiben lassen (buntes Blatt) Anschliessend an Wandtafel oder im Zimmer aufhängen	
Wie gehst du mit Veränderungen um? Oder hast du einen Tipp?	-Im Plenum darüber reden	

Nachwort	Das Nachwort eignet sich aus unserer Sicht sehr gut für ein Anschlussgespräch über Freundschaft, Liebe, Glück, Geborgenheit und andere Gefühlsäusserungen.	NMG 11 2 C nehmen zu philosophischen Fragen verschiedene Perspektiven ein und bilden sich eine eigene Meinung. NMG 10 Die Schülerinnen und Schüler können Freundschaft und Beziehungen pflegen und reflektieren
Rezept	Diese Idee finden wir ganz toll. Essen widerspiegelt aus unserer Sicht immer etwas Lustvolles. Es eignet sich, um evtl. mit der Klasse gemeinsam über das Essen zu diskutieren. Vielleicht lässt sich sogar ein kleines Essen organisieren, wenn sich die Kinder in «Herzsländer-Gruppen» zusammenschliessen und etwas Spezielles, welches sie mit ihrem Land verbinden, kochen dürfen. Evtl. als Projekt verschiedene Sachen in der Schule kochen (zu den Herkunftsländern der SuS), wenn die Infrastruktur dies erlaubt und es auch im zeitlichen Rahmen liegt	

Bildquelle:

Gerber, Melanie; Widmer, Karin; und Baeschlin Verlag (2022): *Das Jahr, in dem wir schwimmen lernten*.